

Afrikanische Märchenstunde in der Bibliothek Muri-Gümligen

Wie viele Herzen hat ein Affe?

Am Sonntag präsentierten die Schweizer Freunde von Sethule Orphans' Trust in der Bibliothek Muri-Gümligen eine afrikanische Märchenstunde. Brigit Oplatka entführte die Gäste auf eine humor- und poesievolle Reise mit fabelhaften Geschichten.

Sethule Orphans' Trust setzt sich für Waisen und andere benachteiligte Kinder im ländlichen Südwesten von Zimbabwe ein. Anne-Marie Saxer-Steinlin aus Gümligen leitet einen Verein, der die Stiftung aus der Schweiz finanziell unterstützt. Zusammen mit Patricia Gubler, Leiterin der Bibliothek Muri-

Gümligen organisierte sie am vergangenen Sonntag eine afrikanische Märchenstunde und ein Apéro-Buffet mit verschiedenen afrikanischen Köstlichkeiten. «Wir wollen mit dem Anlass die Bekanntheit der Stiftung steigern und gleichzeitig für einen entspannten Moment für Kinder und Erwachsene sor-

gen», sagt Anne-Marie Saxer-Steinlin. Das ist mehr als gelungen. Brigit Oplatka ist Kindergärtnerin, Erzählerin und Figurenspieltherapeutin. Sie erzählte wunderbare Geschichten aus Afrika für Kinder, die aber – wie so oft, wenn etwas «für Kinder» angepriesen wird – eigentlich auch die Erwachsenen angehen. So zum Beispiel eine afrikanische Variante vom «Wolf und den sieben Geisslein». Oder ein Märchen vom Affen, der ein Krokodil mit einem angeblichen Ersatzherz narrete, als er merkte, dass ihm das Reptil das Herz stehlen wollte, um die kranke Krokodildame zu heilen. Doch auch Affen haben nur ein Herz, aber dafür lassen die Feigenbäume seither ihre Früchte in Herzform wachsen. Oder wussten Sie etwa, dass ihr Schicksal hinter dem Mond lebt und viel-

leicht eingeschlafen ist? Die Quintessenz der afrikanischen Märchenstunde: Die Geschichten gehören allen, die das Ohrenglück finden wollen.

Peter Pflugshaupt

Weitere Informationen:

www.sethule.ch und www.figurentheater-brigit-oplatka.ch



Brigit Oplatka (Märchenerzählerin, links) und Anne-Marie Saxer-Steinlin (Präsidentin, Schweizer Freunde von Sethule Orphans' Trust). Bild: pp

Ausstellung mit Oskar Weiss

Zwischen Malerei und Cartoon

Eine Ausstellung in der Ateliergalerie «Komische Kunst» gibt einen seltenen Einblick in die Künstlerseelen und Arbeitsweisen von drei bekannten Berner Cartoonisten. Zu Gast bei Heinz «Pfuschi» Pfister sind Max Spring und der Bildererfinder Oskar Weiss aus Muri.

Die Cartoons von Max Spring sind seit Jahren treffsicherer und fröhlicher Bestandteil der Berner Zeitung BZ, Pfuschi ist ein gefragter Gast an Veranstaltungen, wo er die Referenten mit seinen ulkigen Livezeichnungen publikumswirksam begleitet. Oskar Weiss ist in unserer Gemeinde durch seine Wandmalereien am Werkhof Muri-Gümligen, durch seine vielen Bücher für Kinder und Erwachsene oder den Film über sein Schaffen bekannt, der vor zwei Jahren auch hier gezeigt wurde.

In der Ausstellung an der Spitalackerstrasse 74 in Bern wird deutlich, wie die drei Künstler während Jahrzehnten zwischen den Polen Malerei und Cartoon arbeiten. Bei Max Spring, der sich als junger Künstler nur der Malerei gewidmet hatte, sind es wirklich zwei unterschiedliche Welten. Auch Kenner Pfuschis einfacher Strichfigu-



Oskar Weiss, Bildererfinder aus Muri vor seinen Bildern in der Galerie «Komische Kunst». Bild: zVg

ren würden nicht den poetischen Maler erwarten. In den ausführlicheren Bildererfindungen von Oskar Weiss findet sich eher das Miteinander von Aquarelltechnik und Zeichnung, wirken die Cartoons gemalt und in den Aquarellen ist oft ein belebendes Figürchen eingebaut.

PD/red

«Zwischen Malerei und Cartoon», Pfuschi, Max Spring und Oskar Weiss, 13. November bis 5. Dezember 2021, Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr; Komische-Kunst.ch, Spitalackerstr. 74, 3013 Bern



Reklame

Glasfaser-Internet für Muri.

Wir schenken Ihnen die Aufschaltgebühr

Prüfen Sie Ihre Adresse im MaxFix Check auf www.init7.net und füllen Sie das Bestellformular aus.

Vermerken Sie den Promocode «HalloGBM» im Kommentarfeld.

(Angebot nur gültig für Fiber7 1 und 10 Gbit/sec.)

Promo-Code
«HalloGBM»

Init7

